

Bericht des Sportwartes zur Saison 2015.

Wir segeln gemeinsam.

Das Jahr 2015 war nach Angaben des Wetterdienstes außergewöhnlich sommerlich und warm. Nur nicht bei uns im Norden. Wir hatten gerade am Anfang der Saison Starkwind, Regen und kühle Temperaturen. Der Dieseltank wurde von der Heizung geleert und nicht vom Motor. Auch für die Mittwochsegler war häufiger Starkwind ein Hindernis. Außerordentliches Glück hatten wir zu unseren Regatten. Wir konnten jedes Mal bei moderaten Winden und Sonnenschein die Regatten durchführen.

SVLF Sundregatta 2015

Zur Sundregatta am 13. Juni hatten 14 Boote gemeldet, 13 waren gestartet und 10 Yachten wurden gewertet. Als Startschiff hatten wir „Schlawutzi“ in die Bucht gelegt und an Bord waren Ben Ole Grabler und ich. Der Start war wie immer vor Orth. Bei 12-16 Knoten Wind ging es hinaus auf den Sund und dann Richtung Westen. Bis zu den Hochhäusern von Heiligenhafen gelang es uns die Teilnehmer vom Startschiff aus zu beobachten. Dann war es nicht mehr möglich die Boote zu unterscheiden. Nach dem „Anbaden“ bemerkten wir auf dem Startschiff, dass sich ein leichter Dunst vor die Sonne schob und der Wind langsam an Kraft verlor. Wir telefonierten mit einigen Teilnehmern und uns wurde versichert, dass der Wind noch vorhanden war und sogar zugenommen hätte. Bei uns nahm der Wind weiter ab und wir beschlossen dem Feld entgegen zu fahren. Mit 4-5 Knoten machten wir uns auf zur Mittelfahrwassertonne vor den Hochhäusern von Heiligenhafen. Auf Höhe der Tonne konnten wir nun wieder mit dem Fernglas die Teilnehmer beobachten. Der Wind hatte hier zwar auch nachgelassen, aber noch über 9 Knoten stark. Die führenden Boote waren schon auf dem Rückweg und hatten Kurs auf die Tonne genommen. Eine Bahnverkürzung war hier nicht erforderlich. Wir machten uns auf den Rückweg, denn die führenden Boote zogen zügig an uns vorbei und wir waren ja auch das Zielschiff. Auf der Hälfte der Strecke hatten wir die „Rennschnecke“ eingeholt, die in Lee von uns hoch am Wind Richtung Krummsteert lief. Wir erreichten die Sandbank. Hinter uns lag nun, zwischen Krummsteert und Leuchtturm, die „Rennschnecke“ in der Flaute. Wir beschlossen, das Feld zu beobachten und motorten vom Krummsteert zur roten Tonne 2 im Sund. An der Tonne konnten wir es sehen, ein starker Strom setzte gegen das aufkreuzende Teilnehmerfeld. Wir ließen an der Tonne 2 den Anker fallen und unser Sumlog zeigte 1,5 Knoten an. Die Ankerleine war trotz Flaute gespannt. Zeitweise nahm der Wind wieder auf 6-8 Knoten zu. Die führenden Yachten waren nun endlich auch in unserer Nähe. Doch das Ende des Feldes war nicht auszumachen. Der Dunst hatte sich verstärkt und langsam verdichteten sich im Westen die Wolken zu einer Wolkenwand. Der angekündigte Wetterwechsel war dort schon sichtbar, doch der Wind ließ weiter nach. Die Boote liefen langsam auf uns zu und gingen über die Ziellinie. Eine Yacht hatte schon die Segel eingerollt und war unter Motor auf dem Weg nach Hause. Zwei Boote fehlten uns noch und die waren noch über 2 Seemeilen von uns entfernt. Das Zeitlimit war überschritten und ein baldiger Zieldurchgang war nicht zu erwarten. Nachdem wir telefonisch über die Aufgabe der „Romance II“ informiert wurden, telefonierten wir mit Winni von der „Sunrise“ und einigten uns darauf die Regatta zu beenden. Wir lichteten den Anker und machten uns daran die „Romance II“ in den Hafen zu schleppen. Die Wolken waren nun schon so dicht und dunkel, dass der Regen schon fast zu riechen war



Die Schleppverbindung zur „Romance II“ wurde hergestellt und es fing an zu regnen. Der Wind drehte auf West und nahm zu. Vor 20 Minuten hatten wir die Regatta beendet und nun war der Wind vorhanden, den wir gebraucht hätten. Die Regattatonne wurde eingeholt und ab nach Lemkenhafen. Es wehte nun schon mit guten 16 Knoten und der Wind nahm weiter zu. Im Hafen hatten wir schon über 20 Knoten und Schauer regneten sich über Lemkenhafen ab. Die Mehrzahl der Teilnehmer hatte es jedoch geschafft, die Segel trocken einzupacken. Zur Siegerehrung konnten wir wieder unseren sportlichen Saisonauftakt mit Schinkenkrustenbraten feiern.

1.Wf

PL.	SEGELNR	BOOTSNAME	BOOTSTYP	CLUBNAME	YS	GES ZEIT	BER ZEIT	PUNKTE
1	GER 26	Rennschnecke	Faurby 36	Revierliste 96	96	05:02:19	05:14:55	1,00
2	GER 98	Next	X-382	X-382 mod. 89 +2	91	05:04:02	05:34:06	2,00
3	GER S21	Örnungnen	SK15		109	06:07:08	05:36:49	3,00
4	GER 4321	Kohinoor	Faurby 363	o.Spi +3 o.G +1	95	05:35:01	05:52:39	4,00
5	GER 57	Jabbenwock	HR 26		112	06:36:51	05:54:20	5,00
6	GER 6457	Yam	Luffe 37		93	05:36:24	06:01:43	6,00
7	GER 6423	Libel	Elan 36	Cruising Paket 98 + 1	99	06:03:43	06:07:23	7,00
8	GER	Brandy Bootle	Sigma 38		93	05:42:49	06:08:37	8,00
9	GER HR	Elise	HR 37		99	06:18:22	06:22:11	9,00
10	GER VA 37	Valenta	Varianta 37	o.Spi + 3 o.G +1	95	06:08:04	06:27:26	10,00
11 (DNF)	GER S29	Romance	SK 15		109	DNF		15,00
11 (DNF)	GER 26	Sunrise	S&S 34		103	DNF		15,00
11 (DNF)	GER HR	Veleda	HR 37		99	DNF		15,00
11 (DNC)	GER S9	□j-□j	SK 15		109	DNC		15,00

Statistik: gemeldet: 14, gestartet: 13, gewertet: 10

SVLF Schlank & Rank 2015

Zu Schlank & Rank können wir nur „Suuuuuper!“ sagen. Das Wetter war toll, der Wind war klasse und die Verlagerung der Veranstaltung auf das Gelände um das Vereinshaus war auch gelungen. Es wurde direkt an den Booten geschnackt, gefachsimpelt, gefeiert und geschwoft. Es passte einfach alles.



In insgesamt drei Wertungsgruppen waren 27 Teilnehmer am Start. Die Woche vor der Veranstaltung war geprägt von laufenden Änderungen der Windvorhersagen was Richtung und Stärke anging. Gleichzeitig wurde damit eine Veränderung der Kurse für die geplanten Wettfahrten nötig. Denn auf Drängen von Thomas von der „Next“ sollte unbedingt eine „Startkreuz“ bei dieser hochkarätigen Veranstaltung vorhanden sein. Tatsächlich hatten wir am 4. Juli leichten Ostwind bis maximal 13 Knoten. Wir legten die Startline nordöstlich vom „Krummstert“ aus und die Yachten starteten in der Orther Reede gegen den Ostwind. Vor dem „Hohen Grund“ wurde eine Wendemarke ausgelegt, von der es dann zu einem Dreieckskurs im Sund ging. Von dort wieder zurück zur Wendemarke vor dem „Hohen Grund“ und dann vor dem Wind ins Ziel. Es war erstaunlich wie viel „Platz“ wir doch in unserer Bucht haben. Die gleichzeitig startenden 27 Boote hatten sich auf der Startkreuz gut verteilt und es kam zu keiner Zeit zu brenzlichen Situationen. Durch diesen Kurs konnten wir wunderbar vom Startschiff die Boote erkennen, die in Richtung Ziellinie liefen. Zusätzlich wurde den Fotografen ermöglicht, phantastische Bilder im Zielgebiet zu schießen.



Abgerundet wurde der Tag durch einen schönen lauen Sommerabend und einer lauen Nacht. Selbst die dunklen Wolken, die aus Westen heranzogen trauten sich nicht, die Veranstaltung zu sprengen. Nachdem durch eine abrupte Winddrehung der Wind aus Westen für 4 Minuten sehr stark blies, dass die Pavillons abhoben, kam es nicht zu Schauerböen, nein, so schnell wie der Wind gekommen war, war er auch wieder weg. Wetterleuchten um uns herum, kein Regen und die laue Witterung hielt über die Nacht bis weit in den Morgen hinein an. Die Feier ging weiter bis auch die letzten Segler den Weg in die Koje fanden!!!

Gruppe: (1,0) Yardstick (Yardstick) Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf

G-PL	SEGELNR	BOOTSNAME	BOOTSTYP	CLUBNAME	YS	GES.ZEIT (1.WF)	BER.ZEIT (1.WF)	PL. (1.Wf)	PKT (1.Wf)	GES.ZEIT (2.WF)	BER.ZEIT (2.WF)	PL. (2.Wf)	PKT (2.Wf)	G-PKTE	G-PL
1	R 1285	Glückskind	20 er Jollenkruezer		92	01:14:37	01:21:08	1	1,00	02:08:13	02:19:22	1	1,00	2,00	1
2	G 27	Gamle Swede	Swede 55		89	01:17:21	01:26:55	2	2,00	02:14:56	02:31:37	2	2,00	4,00	2
3	DEN 41	Martha	Molich-X-Meter		92	01:21:54	01:29:01	3	3,00	02:20:59	02:33:15	3	3,00	6,00	3
4	235	Margrietha	Schaerenkr 30 qm (7/8)		97	01:28:08	01:30:52	4	4,00	02:30:14	02:34:53	4	4,00	8,00	4
5	177	Vivica	Schaerenkr 30 qm (7/8)		98	01:33:09	01:35:03	6	6,00	02:37:29	02:40:42	5	5,00	11,00	5
6	GER 283	Smartie	Schaerenkr 30 qm (7/8)		98	01:31:48	01:33:40	5	5,00	02:37:39	02:40:52	6	6,00	11,00	6
7		Chiquita	Lotus 30		99	01:34:37	01:35:34	7	7,00	02:40:45	02:42:22	7	7,00	14,00	7
8	GER 141	Majann	RJ		114	02:08:34	01:51:01	8	8,00	03:14:03	02:50:13	8	8,00	16,00	8
9	SUI 100	Florian	SK 30 mod GFK		91	01:50:46	02:01:43	9	9,00	02:39:48	02:55:36	9	9,00	18,00	9

Gruppe: (1,0) KLR I (TCF) Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf

G-PL	SEGELNR	BOOTSNAME	BOOTSTYP	CLUBNAME	TCF	GES.ZEIT (1.WF)	BER.ZEIT (1.WF)	PL. (1.Wf)	PKT (1.Wf)	GES.ZEIT (2.WF)	BER.ZEIT (2.WF)	PL. (2.Wf)	PKT (2.Wf)	G-PKTE	G-PL
1	GER 926	Coima	Drachen		1,23	01:24:44	01:44:13	1	1,00	02:27:41	03:01:39	1	1,00	2,00	1
2	KR 314	Smilla	Küstenkreuzer		1,28	01:25:01	01:48:49	2	2,00	02:26:27	03:07:27	2	2,00	4,00	2
3	S 21	Örnungen	SK 15		1,24	01:29:12	01:50:36	3	3,00	02:31:47	03:08:13	3	3,00	6,00	3
4	M 25	Klipper	Mälär 25		1,25	01:29:44	01:52:10	4	4,00	02:41:05	03:21:21	5	5,00	9,00	4
5	SK 15	Romance II	SK 15		1,23	01:48:30	02:13:27	7	7,00	02:42:30	03:19:53	4	4,00	11,00	5
6	S 9	□j-□j	SK 15		1,21	01:39:05	01:59:53	5	5,00	02:54:27	03:31:05	6	6,00	11,00	6
7	GER 894	Sir Väs	Drachen		1,23	01:47:46	02:12:33	6	6,00	02:58:25	03:39:27	8	8,00	14,00	7
8	30	Cascade	SK 30		1,25	01:50:13	02:17:46	8	8,00	02:55:17	03:39:06	7	7,00	15,00	8
9	NK D 40	Diva	Nord. Kreuzer		1,23	01:54:58	02:21:25	9	9,00	03:00:30	03:42:01	9	9,00	18,00	9
10	D	□ldy	Drachen		1,21			DNC	12,00			DNC	12,00	24,00	10
10	G 1018	Krumm Steert	Nationaler 45er		1,25			DNC	12,00			DNC	12,00	24,00	10

Protokoll:

Wettfahrt 1.Wf 2.Wf
 Erster: 04.07.2015 13:13:01 04.07.2015 16:22:29
 Letzter: 04.07.2015 14:06:34 04.07.2015 17:34:03

Gruppe: (1,0) KLR II (TCF) Wettfahrten: 1.Wf, 2.Wf

G-PL	SEGELNR	BOOTSNAME	BOOTSTYP	CLUBNAME	TCF	GES.ZEIT (1.WF)	BER.ZEIT (1.WF)	PL. (1.Wf)	PKT (1.Wf)	GES.ZEIT (2.WF)	BER.ZEIT (2.WF)	PL. (2.Wf)	PKT (2.Wf)	G-PKTE	G-PL
1	Z 2	Gugger	□ne □ff 22		1,30	01:20:04	01:44:05	2	2,00	02:15:26	02:56:04	1	1,00	3,00	1
2	M 30-39	Lucky	Mälär 30		1,29	01:18:10	01:40:50	1	1,00	02:28:36	03:11:42	3	3,00	4,00	2
3	SWE 22	Sonja	SK 55		1,47	01:13:01	01:47:20	3	3,00	02:02:29	03:00:03	2	2,00	5,00	3
4	S 207	Rival Sexy SK	SK 22		1,32	01:25:55	01:53:25	5	5,00	02:25:41	03:12:18	4	4,00	9,00	4
5	M 30-65	Kosmos	Mälär 30		1,29	01:24:52	01:49:29	4	4,00	02:37:59	03:23:48	7	7,00	11,00	5
6	G 81	Bento	SK 30		1,33	01:25:31	01:53:44	6	6,00	02:28:39	03:17:42	6	6,00	12,00	6
7	S 320	Springtime	SK 22		1,30	01:35:49	02:04:34	8	8,00	02:31:52	03:17:26	5	5,00	13,00	7
8	S 272	Tricksonita	SK 22		1,32	01:31:37	02:00:56	7	7,00	02:35:10	03:24:49	8	8,00	15,00	8
9	C40	Halvar	C 40		1,39	01:30:56	02:06:24	9	9,00	02:46:10	03:50:58	9	9,00	18,00	9
10	S 84	Trione	SK 40		1,38			DNC	11,00			DNC	11,00	22,00	10

SVLF Schinkenregatta 2015

Zwölftausenddreihundertsiebenundsechzig Linsen in einer Flasche sollten zur Schinkenregatta geschätzt werden. Abenteuerliche Schätzwerte wurden mir angeboten, teilweise korrigiert und schließlich noch weiter verschlimmbessert. Danach ging es am 12. September aufs Wasser und wir starteten mit 16 Booten zur Schinkenregatta in den Fehmarnsund. Ein Boot musste leider wegen eines Kühlwasserpumpenschadens im Hafen zurückbleiben. Bei einem anderen Boot verstärkte die Crew kurzerhand eine andere. Ohne die zwei Ausfälle hätten wir sonst 18 Boote am Start gehabt. Der bekannte Herbstkurs wurde gesegelt und nach knapp zwei Stunden ging das erste Boot schon durchs Ziel. Nach insgesamt 3 Stunden und 39 Minuten war die Regatta beendet. Die „Max“ von Thorsten konnte 2015 den ersten Platz erringen. Thorsten konnte dann den Schinken in der Clubhausrunde für alle freigeben.

Das allerbeste Schätzergebnis lieferte die Crew der Eos ab. Sie verschätzten sich nur um 371 Linsen. Die Flasche mit den Linsen ging an unseren 1. Vorsitzenden, Jürgen, der sich um 23383 Linsen verschätzte. Wunderbar schmeckte auch das Rührei von Conny und Werner, die 40 Eier zu Omelette verarbeiteten und die sicher auch noch weitere 40 Eier hätten in der Runde verteilen können. Der Abend endete spät nach diversen Gesangseinlagen im Clubhaus.

Ja, ich habe die Linsen wirklich gezählt und dafür drei Abende gebraucht.



Schinkenregatta 2015

Platz	BOOTSNAME	BOOTSTYP
1	Max	Bavaria 36
2	Eos	IF
3	Kohinoor	Faurby 363
4	Schlawutzi	Faurby 424
5	Rival sexy SK	SK 22
6	Jabberwock	HR 26
7	Anna	Inferno 99
8	Romance	SK 15
9	Mabi	Hanse 315
10	Tina	Elvstroem Coronet 38
11	Yam	Luffe 37 (7/8)
12	Wind	Hallberg Rassy 35 Rasmus
13	Sunrise	S & S 34
14	Antares	Sirius 38
15	Josa	Albin Vega (Topp)
16	Springtime	SK 22
dnc	Next	X-382
dnc	Sommerwind	Bavaria 32 Cruiser (J&J) T 1.85 M

Ich möchte nach der Saison 2015 ein positives Fazit ziehen und erkenne, dass wir als Verein wieder gemeinsam auf dem Wasser sind. Das ist ein schöner Trend und wir wollen zusammen mit den Mittwochseglern versuchen diesen Trend zu vertiefen. Die Erweiterung der Mittwochsregatta auf einige Sonnabende, soll auch 2016 erfolgen. Dies wurde mit unseren beiden Mittwochsorganisatoren Hans und Frank besprochen. Ist die Resonanz bei euch weiterhin so gut und ihr wollt noch mehr sportlich miteinander segeln, so können wir 2017 eine weitere große Regatta anbieten. Ich hoffe der Weg wird uns in diese Richtung führen. Es hat sich 2015 gezeigt, dass unsere jungen und neue Mitglieder diesen Trend mit tragen und leben. Wir können im Verein alle die es wollen integrieren. Dafür gibt es viele schöne Beispiele. Dieses ist gleichzeitig auch ein Aufruf an alle die sich vielleicht noch nicht richtig wohl bei uns fühlen: Macht einen Schritt auf die Mitglieder zu und ihr werdet sehen, dass der Anschluss gelingt.

Auch außerhalb des SVLF könnt ihr Regatta segeln. Wer möchte kann dieses jederzeit und fast jedes Wochenende tun. Im Revier Lübecker Bucht/ Fehmarn wird wie jedes Jahr der Ostsee-Cup ausgesegelt. Eine Regattaserie die wir als SVLF unterstützen. Zurzeit bieten wir jedoch in dieser Serie keine Regatta an. Informationen dazu findet ihr auf der Internetseite: www.Ostsee-Cup.de. Natürlich könnt ihr euch auch bei mir darüber informieren. Es muss in dieser Regattaserie keiner ein perfekter Regattasegler sein. Hier kann man auch als „Anfänger“ den Vergleich zu anderen Booten suchen. Ihr werdet sehen, im Ostsee-Cup wird auch „nur mit Wasser gekocht“. Eine schöne Erfahrung und es macht Lust auf mehr.

Die Schinkenregatta mit dem traditionellen Schinkenessen und auch das Schinkenkrustenbratenessen im Frühsommer sind knapp kostendeckende Veranstaltungen. Jeder Teilnehmer am Essen hat seinen Beitrag zu entrichten. Fällt dieser Kostenbeitrag weg, können wir das Essen nicht mehr anbieten. Ich bitte 2016 darum, dass jeder seinen Obolus entrichtet.



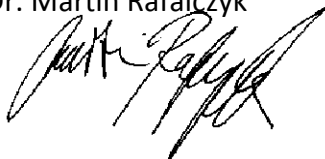
Mein Dank geht an alle Helfer die bei SVLF Veranstaltungen 2015 geholfen haben. Die, die auf dem Startschiff waren, die Regatten begleitet haben, die Regattabojen aus- und umgelegt haben und den Schinken zerlegt haben oder sonst geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an: Ben-Ole Grabler, Jessica Riekborn, Noah Riekborn, Thomas Riekborn, Hannelore Bartels, Sandra Stahl, Werner Mielitz, Claus-Dieter Mahnke und Roald Schwarzkopf. Ohne unsere Helfer können wir nichts veranstalten. Jeder sollte daran denken und sich auch 2016 gerne einbringen. Meldet euch oder seid einfach da, wenn es nötig wird. Wir brauchen euch alle und je mehr wir sind desto leichter und schneller ist die Arbeit erledigt.

Ich möchte mit einem Zitat von unserem Schriftführer Thomas Bansemer meinen Bericht abschließen: „**Es ist mir egal welchen Platz ich bei der Regatta erreiche, ich finde es toll, dass wir gemeinsam auf dem Wasser sind, segeln und sich jemand die Mühe gemacht hat, die Regatta für uns zu organisieren. Nach der Regatta gemeinsam zusammen zu sitzen und zu reden, das alles ist einfach schön, da muss nicht gemeckert werden.**“

Ich wünsche uns für 2016 schöne sonnige Stunden auf dem Wasser mit Spaß und Erfolg.

Euer Sportwart

Dr. Martin Rafalczyk

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Rafalczyk', written in a cursive style.

Bilder von: Sören Hese , Paddy, Mata